

g4a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braune Rendzina und Rendzina aus Dolomitstein des Oberen Muschelkalks, meist mit geringmächtigem Rest der Decklage

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-R03a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend LN, untergeordnet Wald	
Relief	gewölbte und z. T. ausgedehnte flache Scheitelbereiche und Verebnungen sowie schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Braune Rendzina und Rendzina	
Ausgangsmaterial	Dolomitsteinersatz des Oberen Muschelkalks (Trigonodusdolomit), meist mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3;Lu,Gr–fX2–5	1–3 dm
	^d:u–l;^d;Ut3–Lu,fX6	
Karbonatführung	oft ab Bodenoberfläche; Waldböden und Braune Rendzinen unter LN z. T. mit karbonatfreiem Oberboden	
Gründigkeit	flach, stellenweise sehr flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	L5Vg, L6Vg, L7Vg, LT5Vg, LT6Vg, L6V, L5V, sL5V, sL6V, sL6Vg, LIIIb3-, LIIIb4-, LIIIc3-, LIIIc4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca Rendzina aus steinigem, lehmig-tonigem Kalksteinersatz, z. T. mit geringmächtiger Decklage sowie, oft unter Wald, flach entwickelte Braunerde, Rendzina-Braunerde (g-B06, Kartiereinheit g27) und Braunerde-Rendzina aus Decklage über Kalkstein; vereinzelt, in exponierten Lagen, Kuppen und Hangversteilungen, sehr flach entwickelte Rendzina; in flachen Mulden, in ebenen Lagen und an schwach geneigten, gestreckten Hängen vereinzelt Terra fusca, Braunerde-Terra fusca (g-CF02, Kartiereinheit g53) und Terra fusca-Parabraunerde (g-L10, Kartiereinheit g44); in flachen Mulden und Hangfußlagen mittel tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium (g-K09, Kartiereinheit g65)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (100–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (70–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten